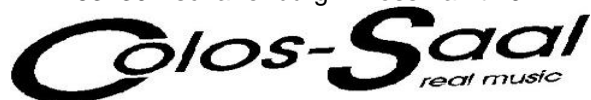


Live-Music-Club, Aschaffenburg

63739 Aschaffenburg – Rossmarkt 19



Tel. 06021-27239 Fax 06021-29874

e-mail: info@colos-saal.de

Clubeigenes Ticketreservierungssystem über www.colos-saal.de

Der colos-saale online-Presseservice für alle Medienpartner, Veranstaltungs- und Kulturredakteure:

Sie können alle Presstexte und sämtliche Künstlerfotos auf unserer WebSite www.colos-saal.de herunterladen. Alle aktuellen Monats-Programme und die entsprechenden pics finden Sie unter dem Menüpunkt Presseservice oder per Direkteingabe unter:

www.colos-saal.de/presseservice

Programm im Colos-Saal – Mai 2024 – Presstexte

Do. 2.5. 20.00 h **Dreiviertelblut** 29,⁶⁰ 32,-
Folklorefreie Volksmusik fernab von Trachtentum, Stiernackigkeit und "mia san mia"

Kurzversion:

Wenn sich der „Geist des Punks mit der Seele der Volksmusik“ verbindet (Donaukurier), wird es musikalisch grenzensprengend und textlich hintergründig. Die Münchner Band Dreiviertelblut, um den ehemaligen Bananafishbones-Frontmann Sebastian Horn, umspannt in atmosphärisch dichten Songs ein weites Spektrum weltlicher Gefühle und scheut sich nicht, auch mal die Tür zur Hölle aufzustoßen. Dreiviertelblut, deren Sound schon auch mal als „gewaltig“, die Performance als „umwerfend“ (Mercur) beschrieben wird, schauen in ihren Texten sehr genau hin, bringen es deutlich auf den Punkt, vergessen dabei aber nicht ein Auge zuzudrücken. Wer den Mut und die Leidenschaft für das Leben mit all seinen Facetten feiern möchte, sollte Dreiviertelblut unbedingt live erleben!

Langversion:

Wenn sich der „Geist des Punks mit der Seele der Volksmusik“ verbindet (Donaukurier), wird es musikalisch grenzensprengend und textlich hintergründig. Die Münchner Band Dreiviertelblut, um den ehemaligen Bananafishbones-Frontmann Sebastian Horn, umspannt in atmosphärisch dichten Songs ein weites Spektrum weltlicher Gefühle und scheut sich nicht, auch mal die Tür zur Hölle aufzustoßen. Dreiviertelblut, deren Sound schon auch mal als „gewaltig“, die Performance als „umwerfend“ (Mercur) beschrieben wird, schauen in ihren Texten sehr genau hin, bringen es deutlich auf den Punkt, vergessen dabei aber nicht ein Auge zuzudrücken. Wer den Mut und die Leidenschaft für das Leben mit all seinen Facetten feiern möchte, sollte Dreiviertelblut unbedingt live erleben!

Die Veröffentlichung des vierten Studio-Album von Dreiviertelblut („Plié“) liegt zwar schon anderthalb Jahre zurück, doch sind die elf neuen Songs aktueller denn je. In klassischer Dreiviertelblut Manier umfassen die Stücke das gesamte Spektrum der menschlichen Gefühlswelt. Die Songs sind zudem geprägt von den beiden Corona-Jahren und thematisieren die neuen Erfahrungen, die wir als Gesellschaft in dieser Zeit machen mussten: „Hegna ohne Kopf“, „Ast vom Baam“, „Lied vom unbekanntem Soldaten“, „Irgendwann“ – sie spiegeln den Wahnsinn der Zeit, die Suche nach Verständnis genauso wie eine grundsätzliche Weigerung zu Verzweifeln.

Denn wo man sonst lieber wegschaut, schaut „Dreiviertelblut“ mit schonungslosen Texten und stimmungsvoller Musik ganz genau hin. „Folklorefreie Volksmusik“, so bezeichnen Filmkomponist Gerd Baumann und Bananafishbones-Sänger Sebastian Horn ihr Schaffen.

Die beiden bringen seit ihrer ersten Begegnung zeitlos schöne Lieder auf die Welt. Die Texte streifen durch die Höhen und Tiefen des Seins, winden sich vom reinsten Glück zur schwärzesten Verzweigung. Die Liebe zur Finsternis wird durch einen Hang zum kruden bayrischen Humor verstärkt. Wer Dreiviertelblut kennt, weiß, dass dem lachenden stets ein weinendes Auge folgt und umgekehrt.

Gerd Baumanns Kompositionen beflügeln Sebastian Horns krude Geschichten über Leben und Tod und das, was dazwischen liegt. Was als Ganzes dabei entsteht, könnte man am besten als "Phantastischer Realismus" bezeichnen, weit weg von Trachtentum, Stiernackigkeit und dem „Dahoam is dahoam“-Gefühl.

Die ersten Dreiviertelblut-Stücke, die „Lieder vom Unterholz“, entstanden als Filmmusik. Sebastian Horn (Texte) und Gerd Baumann (Musik) schreiben neue „altbairische“ Lieder, die Volksmusik-Freunde – und -Feinde staunend und lauschend vereinten. Euphorische Zuschauer-Reaktionen waren der Auslöser, Dreiviertelblut auch auf die Bühne zu bringen.

Wer den Mut und die Leidenschaft für das Leben mit all seinen Facetten feiern möchte, sollte Dreiviertelblut unbedingt live erleben.

Die Besetzung: Gerd Baumann (Gitarre, Gesang) Sebastian Horn (Gesang) Dominik Glöbl (Flügelhorn, Trompete, Gesang) Florian Riedl (Klarinette, Bass-Klarinette) Flurin Mück (Schlagzeug) Luke Cyrus Goetze (Gitarre, Lapsteel, Dobro) Benny Schäfer (Kontrabass).

<https://www.dreiviertelblut.de/>

Fr. 3.5. 20.00 h **Fischer-Z** 43,⁶⁰ 45,-
Nimmermüder künstlerischer Tausendsassa John Watts mit seinen großen Songs und neuem Material

Kurzversion:

New Wave, ein Reggae Rhythmus hie und da, politische Texte - dafür stand Fischer-Z in den 80er Jahren. Erschaffer und Kopf des Ganzen: Mr. John Watts, Gitarrist, zeitkritischer Textdichter, Zeichner, Maler, Theatermacher und Multimediakünstler. Spätestens mit dem Album „Red Schies Over Paradise“ (1981) wurde er in Europa zur viel beachteten Figur der politisch bewegten Musikszene. Ganz zeitgemäß, in leicht verdäulichem Stil kommentierte er u.a. den Kalten Krieg und das Wettrüsten. So auch heute, nach 45 Jahren erfolgreicher Albumgeschichte! „Triptych“, das neue Album, ist in drei Themengebiete aufgeteilt und beweist einmal mehr, dass Watts sein Ohr stets am Puls der Zeit hat und nach wie vor imstande ist, seine Beobachtungen in kongeniale Songs umzusetzen.

Langversion:

New Wave, ein Reggae Rhythmus hie und da, politische Texte - dafür stand der Name Fischer-Z in den 80er Jahren. Erschaffer und Kopf des Ganzen: Mr. John Watts, Gitarrist, zeitkritischer Textdichter, Zeichner, Maler und Visionär. Spätestens mit dem Album „Red Skies Over Paradise“ (1981) wurde er in Europa zur viel beachteten Figur der politisch bewegten Musikszene. Ganz zeitgemäß, in leicht verdaulichem Stil kommentierte er u.a. den Kalten Krieg und das Wetterrüsten.

2024 feiert die Band mit der Veröffentlichung von „Triptych“ ihr 45-jähriges Band-Jubiläum! Das neue Werk ist persönlich, natürlich politisch und voller Leidenschaft – wie viele seiner Vorgänger und so finden sich auch auf dem neuen Album, Songs, die die drei Themengebiete seiner Karriere beleuchten, und zunächst auf drei EPs erscheinen werden: EP1: „Love“, EP2: „Power“ und EP3: „People“. Auf der ersten EP findet sich mit den Singles „Nefertete“ und „The Hamburg Beat“ die ganze Bandbreite zwischenmenschlicher Beziehungen, vom euphorisierten Beginn einer Liebe bis zum tragisch selbstprophezeiten Ende. EP2 erzählt u.a. Geschichten von russischen Wehrpflichtigen, die gegen die Sinnlosigkeit des Krieges protestieren („The Plea“), von Brexit-Geplagten („Amoral Vacuum“) und von Berta Cáceres, der 2016 ermordeten honduranischen Menschenrechtsaktivistin („Berta“). Dass John Watts einst klinische Psychologie studiert hat, ist EP3 anzuhören. Hier geht es um Depressionen („The Anaesthetist“), um das Begegnen mit dem eigenen fehlenden Selbstbewusstsein („Twilight Zone“) oder um die Utopie, das eigene Gehirn neu programmieren zu können.

Für die Aufnahmen der Songs mietete sich John Watts im Sommer 2022 für eine Woche in ein abgelegenes Studio in Südfrankreich ein, um die in den Monaten zuvor geschriebenen Songs auf Band zu bringen. Songs, die von seinem jüngsten Erfolg als Solokünstler geprägt waren. In Begleitung von einigen alten und neuen Musikerfreunden (u.a. Jamie Bush, drums / Marian Menge, guitars / Steve Forward, bass / Adrien Rodes, keyboards) wollte er sich auf das Wesentliche in seiner Musik besinnen und vor allem jene Elemente herausstellen, die seine Soloauftritte so erfolgreich gemacht hatten: Johns Stimme und sein einzigartiges Gitarrenspiel. In diesem Sinne wurde die akustische Gitarre zur treibenden Kraft hinter den neuen Aufnahmen und so zu einem Anker, der John und der Band die Freiheit gab, eine Vielzahl von Themen und Stilen zu ergründen, ohne dabei den Sinn für Zusammenhalt und Sound zu verlieren. Damit wird „Triptych“ zu einem ganz besonderen, überraschenden Fischer-Z-Album.

Fischer-Z können weltweit auf über 3.000 Konzerte zurück blicken und sind mit James Brown in Ost-Berlin, mit The Police und den Dire Straits auf Tour gewesen. Watts begleitete Bob Marley auf dessen letzter europäischer Festival-Tour. In den letzten Jahren hat sich der musikalisch vielseitige John Watts außerdem einen Ruf als Multimedia-Künstler zugelegt und schreibt auch Theaterstücke und Gedichte. Dabei ist all seinen beeindruckenden und facettenreichen Werken eine Begeisterung, Leidenschaft und Menschlichkeit gemeinsam.

<https://fischer-z.com/>

Fr.	3.5.	23.30 h	The Big Easy feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens	8,-
Sa.	4.5.	20.00 h	Anneke van Giersbergen Heavy Strings 2024 - Anneke van Giersbergen interpretiert mit Piano und Streicherquartett Klassiker des Rock in erlesener Weise	34,- 36,-

Kurzversion:

Die niederländische Sängerin Anneke Van Gierbergen kommt mit ihrer "Heavy Strings"-Tour für sieben Shows nach Deutschland - erfreulicherweise ist auch ein Stopp im Aschaffener Colos-Saal geplant. Über das Konzept der Tour und die Zusammenarbeit mit Arrangeur Ruud Peeters berichtet Anneke folgendes: "2021 bat mich eine niederländische Talkshow, 'Nothing Else Matters' mit einem Streicherquartett zu performen, um das 40. Jubiläum von Metallica zu feiern. Ruud Peeters setzte das wunderschön um, und so war schließlich die Idee zu einer neuen Kollaboration geboren. Diese Tournee wird eine breite Auswahl harter Musik umfassen. Alles in fesselnden semi-klassischen Adaptionen für Streicherquartett, Piano und Gesang."

Langversion:

Die niederländische Sängerin Anneke Van Gierbergen kommt mit ihrer "Heavy Strings"-Tour für sieben Shows nach Deutschland - erfreulicherweise ist auch ein Stopp im Aschaffener Colos-Saal geplant. Über das Konzept der Tour und die Zusammenarbeit mit Arrangeur Ruud Peeters berichtet Anneke folgendes: "2021 bat mich eine niederländische Talkshow, 'Nothing Else Matters' mit einem Streicherquartett zu performen, um das 40. Jubiläum von Metallica zu feiern. Ruud Peeters setzte das wunderschön um, und so war schließlich die Idee zu einer neuen Kollaboration geboren. Diese Tournee wird eine breite Auswahl harter Musik umfassen. Alles in fesselnden semi-klassischen Adaptionen für Streicherquartett, Piano und Gesang."

Bereits als junges Mädchen lässt sich Anneke von Künstlerinnen und Künstlern wie Prince, Barbra Streisand und Kate Bush inspirieren. Ihre Liebe zu Metal und Progressive-Rock entdeckt Anneke durch ihren älteren Bruder, was sie 1994 dazu bewegt, der niederländischen Prog-Rock Band The Gathering beizutreten, bei der sie bis 2007 als Frontfrau aktiv ist. Danach widmet sie sich vorwiegend ihrem Soloprojekt Agua de Anni, tritt aber zwischendurch auch immer wieder mit dem Iron Maiden-Tribute-Projekt Maiden United auf. Parallel zu ihrer erfolgreichen Solokarriere gründet van Giersbergen zusammen mit Arjen Lucassen die Band The Gentle Storm, aus der drei Jahre später ihr Progressive-Metal-Projekt Vuur werden sollte.

Ihr bisher letztes Studioalbum veröffentlicht Anneke van Giersbergen im Februar 2021. Auf "The Darkest Skies Are The Brightest" verarbeitet die Sängerin ihre Probleme mit ihrer Band Vuur sowie eine schwere Zeit in ihrer Ehe. "Ich wusste sofort, dass ich Musik darüber schreiben musste, wie ich mein Leben wieder auf die Reihe kriege. Dieses kreative Ziel wäre für ein Vuur-Album viel zu persönlich. Und es setzte auch Einsamkeit voraus." Zusammen mit Produzent Gijs Coolen stellte Anneke das Album, das mit Akustik-Gitarren, Streichern, Blasinstrumenten und Percussion aufgenommen wurde, schließlich 2020 fertig. Vermutlich wurde schon damals der Weg für "Heavy Strings" bereitet.

<https://www.annekevangiersbergen.com/>

Mo.	6.5.	20.00 h	The Commoners Energiegeladener Roots Rock aus Toronto – wer auf Bands wie The Black Crowes oder Blackberry Smoke steht, ist hier goldrichtig	23,- 25,-
-----	------	---------	--	-----------

Kurzversion:

„Die Black Crowes sind ein wichtiger Einfluss für uns“, sagt The Commoners-Frontmann Chris Medhurst. „Derek Trucks, Marcus King, Led Zepplin und auch die Allman Brothers Band. Das sind die Bands, die wir auf unseren Ärmeln tragen, während wir danach streben, unsere

eigene Musik und unseren eigenen Sound zu kreieren.“. Ein Vorhaben, das die Band spätestens mit ihrem neuen Album “Restless” in die Tat umsetzen konnte. Mit der Veröffentlichung ihres dritten Albums setzt das Quartett aus Toronto seine engagierte musikalische Reise fort, um dem geneigten Hörer eine herzhaft Dosis Classic Rock mit Südstaaten-Flair zu verabreichen: Slide-Gitarre, Hammondorgel, heiserer Gesang und harte Riffs – es ist alles da, was Fans des handgemachten Rock zu schätzen wissen.

Langversion:

Mit der Veröffentlichung ihres dritten Albums "Restless" sind The Commoners auf dem besten Weg zu einem weiteren wichtigen Schritt auf der Karriereleiter. Nach ihrem von der Kritik gefeierten zweiten Album "Find A Better Way" aus dem Jahr 2022 setzt das kanadische Roots-Rock-Quintett seine engagierte musikalische Reise fort, um seinen Fans eine herzhaft Dosis Classic Rock mit Südstaaten-Flair zu verabreichen, die mit Slide-Gitarre, anschwellender Orgel und gefühlvollem Gesang unterstrichen wird. Ihre Songs sind von einem unverfrorenen wilden Geist geprägt, der mit Energie und Härte den Ton des kompletten Albums voran treibt. Chris Medhursts Leadgesang steht über Ben Spillers pulsierendem Bass und leitet ein ums andere Mal in einen waschechten Rock'n'Roll-Refrain, der von satten Harmonien und heulenden Riffs getragen wird.

Als natürliche Weiterentwicklung des 2022 erschienenen Albums "Find A Better Way" bietet “Restless” einen Blick hinter den Vorhang des Erfolgs und enthüllt die zermürbenden Routinen und zerrissenen Emotionen, die sich hinter der glamourösen Ästhetik einer aufstrebenden Rockband verbergen. Das neue Album ist ein Porträt einer hart arbeitenden Band, die das Genre Classic Rock wiederbelebt. "Wie bei unserem letzten Album wollten wir alten und neuen Südstaaten-Rock auf eine Weise miteinander verbinden, die den kanadischen Wurzeln der Band gerecht wird", sagt Ross Hayes Citrullo, Gitarrist und Produzent der Commoners. "Indem wir die Soul- und Rock-Elemente der Black Crowes und die Südstaaten-Blues-Rock-Untertöne der Allman Brothers mit einem Produktionsstil, der an Blackberry Smoke und Rival Sons erinnert, verbinden, haben wir einen authentischen Sound entwickelt, der sich klanglich mit einigen unserer Lieblingsplatten aus all diesen Genres vergleichen lässt."

Die lyrischen Themen der Truppe bohren sich in die Essenz der Menschheit: Liebe, Bedauern, Ehrgeiz und Angst. The Commoners umkreisen die ewige Herausforderung von Zweifel und Verlangen und versetzen sich in die Lage des Durchschnittsbürgers. Und das Ergebnis? Fantastische Tracks, die als Trost und Begleiter durch alle Irrungen und Wirrungen des Lebens fungieren, mit melodiosen Soli, hochfliegenden Orgeln und einer druckvollen Rhythmusgruppe, die die Botschaften nach Hause bringt.

Schlagzeuger Adam Cannon sagt: "Bei Musik geht es, wie bei so vielem im Leben, um den Austausch von Energie". Und The Commoners machen mehr als einen fairen Handel. Die Band ist bestrebt, ein eindrucksvolles, denkwürdiges und geradezu berauschendes Live-Erlebnis zu bieten, das ihre aufgenommenen Werke genau widerspiegelt. Sie nimmt den Zuhörer mit zu temperamentvollen Refrains und Gruppengesängen, bevor sie ihn wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholt, wenn er einen Schuss von etwas Sanftem braucht. Man kann davon ausgehen, dass man völlig zufrieden, schweißgebadet und mit Herzklopfen nach Hause geht, eine gute Zeit ist garantiert - genau das, was alle brauchen.

<https://thecommoners.ca/>

Di. 7.5. 20.00 h **Walter Trout** 36,²⁰ 39,-
Einer der wichtigsten Blues & Bluesrock Gitarristen unserer Zeit mit neuer CD

Kurzversion:

Walter Trout gilt seit Jahrzehnten als einer der besten Bluesgitarristen der Welt. Er spielte unter anderem mit John Lee Hooker, Canned Heat und John Mayall, bevor er ab 1990 bis dato unter eigenem Namen dreißig Alben veröffentlichte und unermüdlich tourte.

Wie schnell oder weit ein Mann auch reist, er kann seiner Vergangenheit nie wirklich entkommen. Walter Trout hat dies in der Corona-Zeit nach eigenem Bekunden schmerzhaft erfahren. Kein Zurücklehnen mit Blick auf eine triumphale Karriere, sondern das Bedürfnis, sich mit der eigenen Vita zu versöhnen und mit der aktuellen Weltlage klar zu kommen, haben den kultigen, siebzig Jahre alten US-Blues-Rock-Gitarristen zu einem neuen Album und Live-Programm herausgefordert.

Langversion:

Walter Trout gilt seit Jahrzehnten als einer der besten Bluesgitarristen der Welt. Er spielte unter anderem mit John Lee Hooker, Canned Heat und John Mayall, bevor er ab 1990 bis dato unter eigenem Namen dreißig Alben veröffentlichte und unermüdlich tourte.

Wie schnell oder weit ein Mann auch reist, er kann seiner Vergangenheit nie wirklich entkommen. Walter Trout hat dies in der Corona-Zeit nach eigenem Bekunden schmerzhaft erfahren. Kein Zurücklehnen mit Blick auf eine triumphale Karriere, sondern das Bedürfnis, sich mit der eigenen Vita zu versöhnen und mit der aktuellen Weltlage klar zu kommen, haben den kultigen, siebzig Jahre alten US-Blues-Rock-Gitarristen herausgefordert.

Trout wäre nicht Künstler, hätte er nicht ein emotionales Ventil gefunden, Vergangenheit und Gegenwart zu bewältigen: „Broken“, das neue, im März erscheinende Album, beschreibt die bitteren Brüche des modernen Lebens. "Ich habe immer versucht, positive Songs zu schreiben, und dieses Album ist nicht ganz so positiv", meint der 72-Jährige zu seinen neuen Stücken, die sowohl wütend als auch besänftigend sind. "Aber ich halte immer an der Hoffnung fest. Ich glaube, das ist der Grund, warum ich dieses Album geschrieben habe."

Mit Galgenhumor stellt Trout fest, dass sein neues Album mit einem Stück namens „Broken“ beginnt und mit einem Stück namens „Falls Apart“ endet. Er kann die sozio-politische Stimmung, die in der Luft liegt, nicht leugnen, und so liegen zwischen diesen beiden Buchstützen einige der persönlichsten Songs seiner Karriere, gepaart mit einer sehr rockigen und trotzig Gitarrenarbeit. Doch wie der Mann sagt: Solange es Liebe und Musik gibt, gibt es immer ein Licht, das uns leitet. "Der Idealismus der Sechziger Jahre brennt immer noch in mir, und ich möchte Musik machen, die etwas bedeutet oder jemandem hilft. Ich bin vielleicht naiv, aber das ist in Ordnung. Angesichts dessen, was in der Welt passiert, werde ich hartnäckig an meinem Idealismus und meiner Hoffnung festhalten. Ich möchte Musik machen, die etwas bedeutet."

<https://www.waltertrout.com/>

Mi. 8.5. 20.00 h **ABtown Houzeband Deluxe - feat.: Peter Schnabel,**
Konstantin Kuhn, Lena Belgart & Nick Ramshaw 23,- 25,-
Die Houzeband präsentiert illustre GastsängerInnen ab sofort in neuem Format – weniger häufig, dafür von allem anderen mehr

Kurzversion:

Waren die monatlichen Auftritte der ABtown Houzeband im Colos-Saal über 25 Jahre lang eh schon sehr exklusive, einmalige und nicht reproduzierbare Veranstaltungen, so erfährt das Konzept nun eine weitere Steigerung in punkto Exklusivität: Nur noch zwei bis drei Auftritte pro Jahr, dafür ein Mehr an allem anderen. Die vierköpfige Stammbesetzung wird zum Sextett. Jürgen Wüst (keys), Martin Geiberger (dr), Alex Heilmann (b) und Markus Vollmer (guit) werden künftig von Mark Collazo und Jürgen Sommerfeld an Percussion und Saxophon begleitet und statt ein bis zwei Gesangsgästen werden vier SängerInnen ihr Repertoire vorstellen, bzw. gemeinsam interpretieren.

Langversion:

Waren die monatlichen Auftritte der ABtown Houzeband im Colos-Saal über 25 Jahre lang eh schon sehr exklusive, einmalige und nicht reproduzierbare Veranstaltungen, so erfährt das Konzept nun eine weitere Steigerung in punkto Exklusivität: Nur noch zwei bis drei Auftritte pro Jahr, dafür ein Mehr an allem anderen. Die vierköpfige Stammbesetzung wird zum Sextett. Jürgen Wüst (keys), Martin Geiberger (dr), Alex Heilmann (b) und Markus Vollmer (guit) werden künftig von Percussion und Saxophon begleitet – an diesem Abend werden an dieser Stelle Mark Collazo und Jürgen Sommerfeld spielen - und statt ein bis zwei Gesangsgästen werden vier SängerInnen ihr Repertoire vorstellen, bzw. gemeinsam interpretieren. Das treue Stammpublikum der Houzeband und neue Gäste dürfen gespannt sein auf ein musikalisches Erlebnis Deluxe, in dem die erlesenen Musiker der Houzeband ebenso erlesene SängerInnen in einem stilistisch abwechslungsreichen Programm präsentieren.

Die Vorbereitung auf die monatlichen Abende im Colos-Saal gestaltete sich in der Vergangenheit immer schwieriger für das Houzeband-Quartett. Die Berufsmusiker darunter müssen selbstverständlich ihren hauptberuflichen Engagements den Vorzug geben. Zudem kam es zu Wohnortwechseln. Alles zusammen führte dazu, dass irgendwann immer mindestens einer der Vieren fehlte und die Houzeband letztendlich unzufrieden war mit der Situation.

Das Konzept ABtown Houzeband aufzugeben war keine Option. Dazu war die Magie dieser Abende für alle Beteiligten zu verführerisch. Hier treffen nämlich musikalische Profis in einer sehr freien und lockeren Atmosphäre aufeinander und kreieren sehr spontan Neues. Geprüft wird nicht, die Houzeband macht sich zuvor lediglich mit den von den GastsängerInnen ausgewählten Stücken vertraut. In der traumwandlerischen Sicherheit musikalischer Professionalität findet man sich zusammen und es kommt zu Sternstunden künstlerischer Kreativität, einem einmaligen Erlebnis, an dem sich dann Publikum, wie die MusikerInnen selbst erfreuen. Und das alles in einer sehr privaten Atmosphäre mit viel Geplauder, Gelächter und direkter Interaktion mit dem Publikum.

Die Gäste des Abends: First of all - weil er am Untermain Bandgeschgesichte geschrieben hat - **Peter Schnabel**. Er war Zeit ihres Bestehens, 13 Jahre lang, Sänger der Untermain Kultband Voice. **Konstantin Kuhn**, der mit seiner Soulstimme Wärme, Intimität und emotionale Tiefe transportiert und nach seiner Teilnahme bei „The Voice of Germany“ für AschaffenerInnen der Sieger der Herzen war. **Lena Belgart** bereicherte mit ihrer Stimme und besonderen Ausstrahlung in Studioaufnahmen und auf Tourneen mit Künstlern wie Gregor Meyle, Tim Bendzko, Die Orsons (Herbert Grönemeyer Support-Tour), Stefanie Heinzmann, Luca Hänni, Frida Gold und vielen mehr.

Nick Ramshaw schreibt schon lange eigene Songs, überwiegend im Brit-Pop-Stil mit leichter, positiver Note. Die CD, die der Sänger und Gitarrist kurz vor der Pandemie veröffentlicht hat, gleicht stilistisch einer Hommage an Paul McCartney, Oasis, Crowded House, Elvis Costello oder Billy Joel.

https://www.facebook.com/Houzeband/?locale=de_DE

Mi. 8.5. 23.30 h **The Shit Easy meets Stardust** **8,-**
feat.: **The Big Easy Residents Torsten & Jens mit Guilty-Pleasure-Hits im Saal + Stardust mit House & Techhouse an den Decks im Sidekick**

Fr. 10.5. 20.00 h **Pulse – The Best Of Pink Floyd** **26,³⁰ 29,-**
Ex-Echoes-Bandmitglieder um Sänger Oliver Hartmann mit ihrem Tribut an Pink Floyd

Kurzversion:

Nach dem Split von Deutschlands Pink Floyd Tribute Nr. 1 Echoes lassen nun die ehemaligen Mitglieder Oliver Hartmann (Hartmann, ex-Rock Meets Classic, ex-Avantasia), Martin Hofmann und Markus Nanz unter dem Namen Pulse das Erbe des Originals als neu formiertes Tribute weiterleben und bringen das einmalige Liveerlebnis neu und frisch auf die Bühne.

Die Protagonisten und Akteure der neu gegründeten Formation sind dabei bestens mit dem Material und vielen tausend Konzertbesuchern in halb Europa vertraut. Bei hunderten von Konzerten waren Ausnahmegitarrist und -sänger Oliver Hartmann, Bassist Martin Hofmann und seit längerem auch Keyboarder Markus Nanz in der ersten Reihe die Basis der erfolgreichen Band Echoes.

Langversion:

Nach dem Split von Deutschlands Pink Floyd Tribute Nr. 1 Echoes lassen nun die ehemaligen Mitglieder Oliver Hartmann (Hartmann, ex-Rock Meets Classic, ex-Avantasia), Martin Hofmann (Seconds Out) und Markus Nanz (Hartmann, Seconds Out) unter dem Namen Pulse das Erbe des englischen Originals als neu formiertes Tribute weiterleben und bringen das einmalige Liveerlebnis neu und frisch auf die Bühne.

Die Protagonisten und Akteure der neu gegründeten Formation sind dabei bestens mit dem Material und vielen tausend Konzertbesuchern in halb Europa vertraut. Bei hunderten von Konzerten waren Ausnahmegitarrist und -sänger Oliver Hartmann, Bassist Martin Hofmann und seit längerem auch Keyboarder Markus Nanz in der ersten Reihe die Basis der erfolgreichen Band Echoes. Diese hat sich neben unzähligen Liveshows u. a. auch mit ihrer einzigartigen Akustiktour „Barefoot To The Moon“ sowie ihren Produktionen „Live From The Dark Side“ mit den Special Guests Michael Sadler (Saga), Midge Ure (Ultravox), Geoff Tate (ex-Queensryche) und Claude Leonetti (Lazuli) weit über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen gemacht.

Unterstützt durch den fantastischen französischen Schlagzeuger und Neuzugang Sébastien Angrand (ex-Eisbrecher u.a.) bleiben auch die Sängerinnen Carolin Riehemann und Ilka Müller, die ab sofort auch zusammen auf der Bühne zu sehen sein werden, die Saxofonisten Michael Unger, Gernot Dechert, Christian Felke und Lee Mayall dem neuen Line-Up erhalten. Ebenso wie das seit Jahren perfekt eingespielte Technikteam.

Auch wenn die Änderungen subtil erscheinen, haben sich Pulse jedoch klar zur Aufgabe gemacht, mit rundum erneuertem Programm sowie überarbeiteter Bühnenshow ihr Publikum erneut zu überzeugen und zu begeistern. Unter dem Motto „The Best of Pink Floyd“ können sich die Zuschauer auf ein grossartiges und kurzweiliges Livekonzert mit besonderen Momenten freuen.

<http://www.pulse-band.de>

Sa. 11.5. 20.00 h **Goldplay Live** **21,⁹⁰ 23,-**
Die Nummer 1 unter den deutschen Coldplay Tributebands

"Clocks", "In my place", "Viva la vida" oder "Yellow" – einige der größten Hits, die Coldplay hatten. Über 50 Millionen CDs verkaufte die englische Band und wurde mit neun Brit Awards und sieben Grammys ausgezeichnet. Bester Stoff also für eine Tribute Band. In diesem Falle Goldplay Live.

Mit starker Bühnenpräsenz präsentiert das Quartett Stücke sämtlicher Alben von Coldplay in einer emotional mitreißenden Show. Möglichst nah am Original zu sein ist das Ziel der Frankfurter, egal ob in den Arrangements oder beim Lichtkonzept. Wie passend, dass die Stimme von Sänger, Gitarrist und Pianist Dirk Hoppe der von Chris Martin sehr ähnlich ist. Ein Konzert, bei dem das Publikum sich in seiner Text-Sicherheit beweisen darf!

<http://goldplay.live/>

Di. 14.5. 20.00 h **Malika Tirolien** 28,⁵⁰ 30,-
Grammy-nominierte Künstlerin aus Guadeloupe mit einem dynamischen Mix aus R'n'B, Soul, HipHop, Funk & Jazz

Kurzversion:

Malika Tirolien ist eine bemerkenswerte Sängerin, Musikerin, Songwriterin und Produzentin aus Guadeloupe, die heute in Montreal lebt. Mit ihren musikalischen Kollaborationen (u.a. Snarky Puppy, Jacob Collier) erlangt sie seit 2013 internationale Aufmerksamkeit und breite Anerkennung für ihre außergewöhnliche musikalische Kreativität. Malikas kraftvolle Stimme zieht sofort die Aufmerksamkeit auf sich und ihre kunstvollen Kompositionen übermitteln intensive Emotionen mit modernen Einflüssen aus verschiedenen Genres, das Ganze durchsetzt von einer fundierten Kenntnis des Jazz. Zu ihren bisherigen Karriere-Highlights gehört u.a. eine Grammy-Nominierung 2019 mit der Worldmusic-Supergroup Bokanté.

Langversion:

Malika Tirolien ist eine bemerkenswerte Sängerin, Musikerin, Songwriterin und Produzentin aus Guadeloupe, die heute in Montreal lebt. Mit ihren musikalischen Kollaborationen (u.a. Snarky Puppy, Jacob Collier) erlangt sie seit 2013 internationale Aufmerksamkeit und breite Anerkennung für ihre außergewöhnliche musikalische Kreativität.

Malika Tiroliens neueste Veröffentlichung „Higher“ ist der zweite Teil einer Tetralogie - vier Alben, die alle jeweils ein Element Erde, Luft, Feuer und Wasser thematisieren. Das Album ist ein Paradebeispiel für afro-futuristischen Stil und wurde gemeinsam mit dem Bokanté-Schöpfer Michael League produziert. Es verkörpert energiegeladenen Groove mit Einflüssen aus R&B, Soul, Hip-Hop, Funk und Jazz, gelegentlich unterbrochen durch französische Rap-Parts, die dem „kühnen Album Tiefe und Dynamik verleihen“ (Le Devoir). Malika Tirolien nimmt ihre Zuhörer mit auf einen psychedelischen Trip, der sich von emotional aufgeladener Spannung hin zu ausbalancierter Tranquilität bewegt.

Mit der Worldmusic-Supergroup Bokanté hat Malika bereits über zwanzig Länder bereist. Zwei brillante Alben der Band haben ihr weltweite Anerkennung und eine Grammy-Nominierung eingebracht. Tiroliens elektrisierende Performance auf „I'm Not The One“ (2,2 Mio. YouTube-Aufrufe) ist ein erstklassiger Track auf dem mit einem Grammy ausgezeichneten Album von Snarky Puppy, mit denen sie weiterhin zeitweise live unterwegs ist.

Malika Tiroliens kraftvolle Stimme zieht sofort die Aufmerksamkeit auf sich und ihre kunstvollen Kompositionen übermitteln intensive Emotionen mit modernen Einflüssen aus verschiedenen Genres, das Ganze durchsetzt von einer fundierten Kenntnis des Jazz. Ihre Liebe, Leidenschaft und ihr Respekt für die Musik sind in jedem Song zu spüren.

<https://malikatirolien.com/>

Mi. 15.5. 20.00 h **KK's Priest - supp.: Burning Witches** 48,³⁰ 52,-
Ex-Judas Priest Gitarrist mit seiner Allstar-Truppe das erste Mal überhaupt in deutschen Clubs

Kurzversion:

Denkt man an Judas Priest, denkt man unweigerlich auch an KK Downing. Zusammen mit seinem kongenialen Partner Glenn Tipton schrieb Downing Welthits wie „Breaking The Law“, „Living After Midnight“ oder „You've Got Another Thing Comin“. K.K. Downing verließ Judas Priest im Jahr 2011, doch war er seit seinem Ausstieg nicht untätig und gründete 2019 KK's Priest, eine Band, die mit ihrem Line-Up keine Fragen offen lässt, in welche musikalische Richtung das neue Schiff von Downing segelt. KK's Priest kommen nun nach Deutschland und präsentieren ihren zahlreichen Fans einen Querschnitt ihrer beiden Alben, inklusive dem ein oder anderen Priest-Klassiker.

Langversion:

Denkt man an Judas Priest, denkt man unweigerlich auch an KK Downing. Zusammen mit seinem kongenialen Partner Glenn Tipton schrieb Downing Welthits wie „Breaking The Law“, „Living After Midnight“ oder „You've Got Another Thing Comin“.

K.K. Downing ist zusammen mit Bassist Ian Hill seit 1970 Mitglied der legendären britischen Heavy-Metal-Institution Judas Priest. In den 40+ Jahren ihres Bestehens haben sie mehrere zeitlose Metal-Hymnen geschaffen, von "Victim Of Changes" und "Hell Bent For Leather" bis hin zu "Breaking The Law" und "Painkiller". Bis 2015 haben Priest weltweit über 50 Millionen Tonträger verkauft. Und sie sind immer noch stark, touren rund um den Globus, um Tausenden von treuen Fans ihren British Steel zu präsentieren. Downing und Priests anderer Gitarrist Glenn Tipton haben die Maßstäbe für das Heavy-Metal-Gitarrenspiel gesetzt. Ihr unverwechselbarer Gitarrensound ist zu einem Markenzeichen in der Branche geworden, wobei K.K.s wilder bluesiger Stil Tiptons melodischen Output perfekt ergänzt. Ihre klassischen Twin-Leads und schleifenden Riffs gehören zu den meistgespielten Stücken in den Proberäumen junger Gitarristen von heute.

K.K. Downing verließ Judas Priest im Jahr 2011, doch war er seit seinem Ausstieg nicht untätig und gründete 2019 KK's Priest, eine Band, die mit ihrem Line-Up keine Fragen offen lässt, in welche musikalische Richtung das neue Schiff von Downing segelt. KK's Priest kommen nun nach Deutschland und präsentieren ihren zahlreichen Fans einen Querschnitt ihrer beiden Alben, inklusive dem ein oder anderen Priest-Klassiker. Hier die Besetzung der Band: Vocals: Tim Ripper Owens, Guitar: K.K. Downing, Guitar: A.J. Mills, Bass: Tony Newton, Drums: Sean Elg.

Als Anheizer konnten wir die Schweizer Band **Burning Witches** gewinnen! Bekannt für ihre fulminanten Liveshows dürfte das zu einem großen Vergnügen werden. Die fünf Damen haben 2023 mit „The Dark Tower“ bereits ihren fünften Longplayer veröffentlicht und sind damit geschmeidig auf Platz 20 der deutschen Charts gelandet. Stilistisch siedelt sich das Quintett am ehesten dem 1980er Metalsound an, was natürlich bestens zum anstehenden Happening passt!

<http://kkdowning.net/steemill/>

Do. 16.5. 20.00 h **VKB Band** 19,⁷⁰ 22,-
VickyKristinaBarcelona aus New York präsentieren Tom Waits-Songs auf feminine Weise

Kurzversion:

Die VKB Band, auch bekannt als Vicki Kristina Barcelona, ist ein in New York City ansässiges Trio aus drei unverwechselbaren Musikerinnen, die solo auch als Singer-Songwriterinnen bekannt sind. Gemeinsam vereinen sie ihre individuelle Magie und verblüffen das Publikum mit ihren unerwarteten, aber stets respektvollen Interpretationen der Songs von Tom Waits.

Die hypnotisierende Chemie von VKB wird durch eine Mischung aus herrlichen dreistimmigen Harmonien und sorgfältig ausgearbeiteten musikalischen Arrangements lebendig. Die Gruppe bedient sich einer höchst ungewöhnlichen Klangpalette, die Perkussion aus allen Ecken der Welt, eine Reihe von Quetschkommoden und eine Sammlung von melodischen akustischen Gitarren und Banjo einschließt.

Langversion:

Die VKB Band, auch bekannt als Vicki Kristina Barcelona, ist ein in New York City ansässiges Trio, bestehend aus drei unverwechselbaren Musikerinnen, die als Singer-Songwriterinnen bekannt sind und über einen reichen Erfahrungsschatz verfügen. Gemeinsam vereinen sie ihre individuelle Magie und verblüffen das Publikum mit ihren unerwarteten, aber stets respektvollen Interpretationen der Songs von Tom Waits.

Die hypnotisierende Chemie von VKB wird durch eine Mischung aus herrlichen dreistimmigen Harmonien und sorgfältig ausgearbeiteten musikalischen Arrangements lebendig. Die Gruppe bedient sich einer höchst ungewöhnlichen Klangpalette, die Perkussion aus allen Ecken der Welt, eine Reihe von Quetschkommoden und eine Sammlung von melodischen akustischen Gitarren und Banjo einschließt, wobei gelegentlich eine Glocke und eine Pfeife für ein zusätzliches Überraschungselement sorgen. Ohne die hässliche Schönheit der Waits'schen Figuren und Szenarien zu beeinträchtigen, werden seine Melodien und Szenarien in einem weiblichen Licht wiedergegeben, weicher und süßer vielleicht, aber nichtsdestotrotz eindrucksvoll.

Jede der drei Sängerinnen trägt auch einen eigenen Song solo vor. Hier treten ihre äußerst unterschiedlichen Ursprünge und Einflüsse hervor, was ihre Zusammenarbeit umso eindrucksvoller und bedeutungsvoller macht. Die drei sind unerschrockene Schatzsucherinnen, die die Tiefen des Waits-Katalogs ausloten und das schiffbrüchige Universum seiner Story-Songs erforschen, von der Wildheit bis zur Sentimentalität.

Die Akteurinnen: Mamie Minch bringt eine kraftvolle Präsenz mit, ihre reiche Altstimme ist warm und köstlich, ihre Beherrschung der charakteristischen National Steel Guitar aus dem Jahr 1937 lässt eine Sensibilität erklingen, die in der Tradition des Old-Time-Americana-Fingerpicking-Blues verwurzelt ist.

Amanda Homi ist das, was man im Showgeschäft eine dreifache Bedrohung nennt: Sie hält den Puls der Musik und liefert gleichzeitig eine verblüffende Mischung aus virtuosem Gesang und charmanter Theatralik.

Rachelle Garniez ist Multiinstrumentalistin und musikalische Koloristin. Sie kanalisiert Emotionen, die vom Zarten bis zum Groben reichen, berührt Pathos, Ironie und Wut und bewahrt sich während der gesamten Show einen Sinn für Unfug.

<https://vickikristinabarcelonaband.com/home>

Fr. 17.5. 20.00 h **Laura Cox** 30,⁷⁰ 35,-
Head Above Water Tour 2024 - Powerfrau aus Frankreich lotet die Grenzen des Bluesrock aus

Kurzversion:

Mehr und mehr Künstlerinnen erobern sich einen Platz in der Blues- bzw. Bluesrock Szene - die bisher von Männern dominiert wurde - so auch die europaweit erfolgreiche Laura Cox. Danko Jones, AC/DC oder auch Joan Jett waren die Bands, die Laura Cox maßgeblich zu ihrer eigenen Musik inspirierten. Ihr Genre selbst beschreibt Cox als „Southern Hard Blues“ - ein Mix verschiedener Genres, mit dem sie nicht nur in ihrer Heimat Frankreich, sondern in ganz Europa viele Rock Fans zum jubeln, singen und tanzen bringt. Nun erstmals im Colos-Saal. Laura Cox überzeugt nicht nur mit ihrer kraftvollen und vielseitigen Stimme, sondern vor allem durch ihr außergewöhnliches Talent als Gitarristin.

Langversion:

Mehr und mehr Künstlerinnen erobern sich einen Platz in der von Männern dominierten Blues- bzw. Bluesrock Szene, so auch die europaweit erfolgreiche Laura Cox, die sich mit ihrem außergewöhnlichen Talent in die Herzen ihrer Fans katapultiert.

Danko Jones, AC/DC oder auch Joan Jett waren die Bands, die Laura Cox maßgeblich zu ihrer eigenen Musik inspirierten. Ihr Genre selbst beschreibt Cox als „Southern Hard Blues“ - ein Mix verschiedener Genres, mit dem sie nicht nur in ihrer Heimat Frankreich, sondern in ganz Europa viele Rock Fans zum jubeln, singen und tanzen bringt. Nun erstmals im Colos-Saal. Laura Cox überzeugt nicht nur mit ihrer kraftvollen und vielseitigen Stimme, sondern vor allem durch ihr außergewöhnliches Talent als Gitarristin.

Mit nur 14 Jahren fand Laura Cox Interesse an dem Instrument, das ihr Leben verändern sollte, der Gitarre. Hierbei wurde sie maßgeblich beeinflusst durch den rockigen Musikgeschmack ihres englischen Vaters: The Band, ZZ Top oder Johnny Cash. 2008 startete Cox ihre Karriere auf Youtube mit Coverversionen ihrer Lieblingsrockbands. Rasend schnell gewann sie so an Aufmerksamkeit. Mittlerweile hat Laura Cox über 500.000 Abonnenten auf Youtube, über 105 Millionen Streams und füllt die großen Konzerthallen und angesagten Clubs in ganz Europa. Cox hat sich durch ihr außergewöhnliches Talent einen Platz auf der Liste der erfolgreichsten internationalen Gitarristinnen erobert und sich einen bedeutenden Namen unter ihren Kolleginnen und Kollegen gemacht.

Mit ihrem Debüt Album „Hard Blues Shot“ war Laura Cox besonders in Frankreich erfolgreich. Mit ihrem zweiten Album „Burning Bright“ und dem aktuellen „Head Above Water“ schaffte Laura Cox den Durchbruch in ganz Europa.

<https://www.lauracoxmusic.com/>

Fr. 17.5. 23.30 h **The Big Easy** 8,-
feat.: The Big Easy Residents Torsten & Jens

Sa. 18.5. 20.00 h **Itchy – supp.: The Last Gang** 35,- 38,-
Formidable Liveband und absolute Konstante am deutschen Punkrock-Horizont

Kurzversion:

Eine der verlässlichsten und sympathischsten Konstanten im Punkrock-Universum meldet sich zurück: Itchy sind wieder da. An die tausend Konzerte in über zwanzig verschiedenen Ländern, vom kleinsten Jugendclub bis zu den größten Festivalbühnen, acht Studioalben, drei davon in den Top20, Shows und Tourneen mit Bad Religion, Sum41 oder Billy Talent - auch nach 21 Jahren Bandgeschichte zählen Itchy zu den energetischsten Live-Bands des Landes.

In bester DIY-Manier haben sich die drei Schwaben ihren Status als unverzichtbare Rock-Institution über die Jahre aufgebaut und liefern in beeindruckender Regelmäßigkeit neue Ideen, neue Alben und am allerwichtigsten - eine nie enden wollende Reihe schweißtreibender Konzerte mit komplett eskalierendem Publikum und berühmt berüchtigtem Unterhaltungswert.

Langversion:

Eine der verlässlichsten und sympathischsten Konstanten im Punkrock-Universum meldet sich zurück: Itchy sind wieder da. An die tausend Konzerte in über zwanzig verschiedenen Ländern, vom kleinsten Jugendclub bis zu den größten Festivalbühnen, acht Studioalben, drei davon in den Top20, Shows und Tourneen mit Bad Religion, Sum41 oder Billy Talent - auch nach 21 Jahren Bandgeschichte zählen Itchy zu den energetischsten Live-Bands des Landes.

In bester DIY-Manier haben sich die drei Schwaben ihren Status als unverzichtbare Rock-Institution über die Jahre aufgebaut und liefern in beeindruckender Regelmäßigkeit neue Ideen, neue Alben und am allerwichtigsten - eine nie enden wollende Reihe schweißtreibender Konzerte mit komplett eskalierendem Publikum und berühmt berüchtigtem Unterhaltungswert.

Dass es Itchy dabei immer um mehr geht als einfach nur Musik, zeigen die zahlreichen Kooperationen mit namhaften NGOs: Umfangreiche Kampagnen und aufrüttelnde Musikvideos in Zusammenarbeit mit Greenpeace, Amnesty International, Kein Bock auf Nazis oder OceanCare liegen ihnen genauso am Herzen, wie die Thematisierung kritischer und unbequemer Inhalte in vielen ihrer Songtexten.

Nach der Veröffentlichung ihrer Biographie 20 Years Down The Road und einer ausgiebigen Lesungs- und Akustik-Reise, konnte die Band Ende 2022 endlich wieder die Stromgitarren anschließen. Die Tour wurde zur erfolgreichsten der Bandgeschichte und jeden Abend zeigten die frenetischen Anhängerscharen, dass nicht nur die Band die intensiven Live-Erlebnissen schwer vermisst hat.

Im Sommer 2023 erschien das neunte Studioalbum auf dem bandeigenen Label Findaway Records. Mit Dive setzen die drei einen musikalischen Meilenstein in ihrer Laufbahn und zeigen in krachenden, englischsprachigen Songs, wie man auch nach über zwei Dekaden Bandgeschichte noch unverbraucht frisch, zynisch provokant, irrsinnig angepisst und dabei zeitgleich überaus charmant klingen kann. Von Fans und KritikerInnen hagelte es Begeisterungstürme und Dive tauchte sofort in die Deutschen Album-Charts ein auf Platz 10.

Die Marschrichtung des Abends gibt der Opener, das Punkrock-Quartett **The Last Gang** aus Kalifornien vor.

<https://itchyofficial.de/>

<https://www.thelastgang.com/>

So. 19.5. 19.00 h **Soulfood Festival mit Markus Vollmer, Romie, Marvin Scondo & Lateesha Halmen** 19,⁷⁰ 21,-
Vier talentierte Singer/Songwriter aus der Region präsentieren ihre eigenen Songs jeweils mit Band

Kurzversion:

Der in Aschaffenburg geborene **Markus Vollmer** ist Gitarrist bei der TV Show „Sing Meinen Song“ und Teil der Gregor Meyle-Band. Hier wird Markus insbesondere Stücke aus seinem Album „Brothers Of Cintsä“ spielen.

Wenn **Marvin Scondo** seine Gitarre spielt und sein rauchiger warmer Gesang einsetzt, dann beginnt für ihn, seine Band und das Publikum ein einzigartiger Road-Trip. Das Gefühl von Freiheit und Hoffnung leuchtet in seiner Musik aus dem Blues der Welt.

Seit 15 Jahren tritt **Lateesha Halmen** zu unterschiedlichsten Anlässen in verschiedensten Venues der Stadt in Erscheinung. Die leidenschaftliche Sängerin vereinnahmt ihr Publikum mit einer großartigen, vollen und warmen Stimme.

Das aus Frankfurt stammende Singer/Songwriter-Duo **Romie** glänzt mit wunderschönem Harmoniegesang. Der Sound mit Band klingt ungefähr so, als würden „The Staves“ zu der Musik von „The War on Drugs“ singen.

Langversion:

Vier KünstlerInnen treffen sich, um ihre Songs auf der Colos-Saal Bühne zu präsentieren. Alle schreiben eigene Songs und haben sich der kreativen Musik-Szene verschrieben.

Der in Aschaffenburg geborene **Markus Vollmer** ist Gitarrist bei der TV Show „Sing Meinen Song“, Teil der Gregor Meyle-Band und Colos-Saal-Besuchern bestens bekannt, als Gitarrist der ABtown Houzeband. Seit 2015 lebt Markus als Musiker und Produzent in Weinheim. Er hat drei Alben unter eigenen Namen veröffentlicht plus ein weiteres reines Instrumental-Album. Zuletzt hat er unter anderem das aktuelle Album von Marvin Scondo aufgenommen und produziert. An diesem Abend wird Markus neben anderen insbesondere Stücke aus seinem Album „Brothers Of Cintsä“ spielen.

Wenn der bereits erwähnte **Marvin Scondo** seine Gitarre spielt und sein rauchiger warmer Gesang einsetzt, dann beginnt für ihn, seine Band und das Publikum ein einzigartiger Road-Trip. Das Gefühl von Freiheit und Hoffnung leuchtet in seiner Musik aus dem Blues der Welt. Meilensteine von Marvin waren die Gigs im Rahmen seiner Amerika-Tour in Bristol, Tennessee und San José, California. 2020 wurde Marvin von The Voice Of Germany eingeladen und konnte mit seiner Stimme alle JurorInnen ins rotieren bringen, wobei er Songs von Otis Redding & Marvin Gaye mit ehrlichem Lob der gesamten Jury vor einem Millionen Publikum performte.

Seit 15 Jahren tritt **Lateesha Halmen** zu unterschiedlichsten Anlässen in verschiedensten Venues der Stadt in Erscheinung. Derzeit unter anderem mit der Band Koko Lore. Die leidenschaftliche Sängerin vereinnahmt ihr Publikum mit einer großartigen, vollen und warmen Stimme, mit der sie in den vergangenen Monaten tausenden von Menschen in Aschaffenburg bei den Kundgebungen für Demokratie und gegen Rechts musikalische Ermunterung zur gemeinschaftlichen Selbstvergewisserung gespendet hat. Mit ihrer Gitarre im Gepäck und einer Auswahl an Selbstgeschriebenen, aber auch bekannten sowie unbekannteren Acoustic Songs ist an diesem Abend für jeden Geschmack etwas dabei.

Das aus Frankfurt stammende Singer/Songwriter-Duo **Romie** glänzt mit wunderschönem Harmoniegesang und zarten Kompositionen. Die musikalischen Wurzeln des Duos sind tief im Folk der 60er Jahre (Dylan, Mitchell, Cohen, Baez) verankert. Ihre akustischen Gitarren tauschen Jule Heidmann und Paula Stenger hier und da gegen die E-Gitarre aus und ergänzen mithilfe ihrer neuen Band Safe Haven ihren Sound mit Hammond Orgel, Rhodes-Piano, Drums und Bass. Dieser Sound klingt ungefähr so, als würden „The Staves“ zu der Musik von „The War on Drugs“ singen – oder, in weniger modernen Indie-Folk Vergleichen gesprochen: Fleetwood Mac stellen die Band für Simon & Garfunkel.

<https://www.markusvollmer.net/>

<https://marvinscondo.com/>

<https://www.lateesha-halmen.de/>
<https://listentoromie.com/>

Di. 21.5. 20.00 h **Johannes Falk**
Handgemachte, deutsche Popmusik – intelligent, feinfühlig, ergreifend

29,⁵⁰ 31,-

Kurzversion:

Johannes Falk, das ist handgemachte deutsche Popmusik, ein bisschen wie ein Bruce Springsteen auf einem Rio Reiser Trip. Und das ergibt eine spannende musikalische Reise. „Von Anfang an dabei“, ist nicht nur der Titel von Johannes Falks neuem Album, von Anfang an dabei ist auch Johannes Falks fantastische Band. Seit sie zwölf Jahre alt sind stehen die Jungs zusammen auf der Bühne und sind seit fast dreißig Jahren unzertrennlich. Obwohl die Zeiten in der Corona-Pandemie herausfordernd waren, sieht Falk seine musikalische Zukunft mit einer gewissen Vorfreude. Deswegen begibt er sich mit neuen Songs in der Tasche 2024 auf ausgedehnte Reisen, was nicht nur Fans der gut gemachten Singer/Songwriter-Zunft erfreut.

Langversion:

Johannes Falk, das ist handgemachte deutsche Popmusik, ein bisschen wie ein Bruce Springsteen auf einem Rio Reiser Trip. Und das ergibt eine spannende musikalische Reise. „Von Anfang an dabei“, ist nicht nur der Titel von Johannes Falks neuem Album, von Anfang an dabei ist auch Johannes Falks fantastische Band. Seit sie zwölf Jahre alt sind stehen die Jungs zusammen auf der Bühne und sind seit fast dreißig Jahren unzertrennlich. Obwohl die Zeiten in der Corona-Pandemie herausfordernd waren, sieht Falk seine musikalische Zukunft mit einer gewissen Vorfreude. Deswegen begibt er sich mit neuen Songs in der Tasche 2024 auf ausgedehnte Reisen, was nicht nur Fans der gut gemachten Singer/Songwriter-Zunft erfreut.

Dabei hat Johannes gar nicht damit gerechnet, noch mal ein weiteres Album aufzunehmen. Seit einigen Jahren konzentrierte er sich vor allem darauf, für andere Künstler zu schreiben. So war er maßgeblich am Nr.1- Album „Bleib unterwegs“ von Laith Al-Deen beteiligt, als Autor auf Peter Maffays Nr.1 Album „Jetzt“ vertreten und hat seine erste Goldene Schallplatte als Co-Autor für Max Giesingers Erfolgsalbum „Der Junge, der rennt“ bekommen. Fast jeder kennt ihn also irgendwie schon – ohne es bisher zu wissen. Und natürlich hätte er mit dieser erfolgreichen Karriere hinter den Kulissen seinen Frieden machen können, doch Johannes ist niemand, der sich schnell zufriedengibt – lange genug rang er darum, er selbst sein zu können. In einer streng religiösen Gemeinschaft in einer russlanddeutschen Großfamilie und Kirchengemeinde aufgewachsen, ging er einen langen Weg der Emanzipation. 2016 mündete alles in einem ersten Plattenvertrag, doch firmeninterne Umstrukturierungen ließen sein Debüt zu unrecht nach der Veröffentlichung im Überangebot verloren gehen.

Und dann kam Corona und mischte auch die Karten seines Lebens neu. Plötzlich wurde aus einer Förderung für eine Tour eine Förderung für ein neues Studioalbum. Kopfüber stürzte er sich in das Projekt. Was bei Johannes automatisch bedeutet, all seine Gefühle auf den Tisch zu legen. „Ich bin nun einmal ein emotionaler Typ – ich trage mein Herz auf der Zunge.“ Er vermag es dabei auf ganz besondere Art sehr persönliche Dinge zu beschreiben und diese in Liedtexten auf eine Art zu verweben, dass es kein aufdringlicher Seelenstriptease entsteht.

Am Ende seines Programms ist klar: Johannes Falks Leidenschaft gilt nicht nur seiner Musik, sie gilt dem Leben an sich. „Was sich durch das Album durchzieht, sind die Hoffnung und der Glaube, dass alles gut wird“, fasst er zusammen. „Dass man mit den Herausforderungen wächst – und über sich hinauswachsen kann.“

<https://johannesfalk.de/>

Mi. 22.5. 20.00 h **Brant Bjork Trio – special guests: Siena Root**
Desert Rock-Urgestein und Kyuss-Gründungsmitglied zum vierten Mal im Colos-Saal

28,⁵⁰ 30,-

Kurzversion:

Kyuss- und Fu Manchu-Legende Brant Bjork liefert satten Stoner Rock mit Eiern aus Stahl, beflügelt von lebhaften Soli und knarrender Whiskey-Stimme. Psychedelische Melodiegebilde erheben sich in aller Besonnenheit zu immer größer auftuenden Groove-Monstern. Die Luft bleibt staubtrocken, stets steht die untergehende Sonne vor Augen, wie sie den Wüstensand in ein orange glühendes Meer verwandelt. Bestens zum Einstimmen geeignet: "Bougainvillea Suite", Brants aktuelles Album, 2022 aufgenommen in seinem Studio in Joshua Tree, ist tiefenentspannter Desert Rock mit Ausflügen in Blues und Classic-Rock.

Die special guests, Siena Root, gehören zur neuen Generation des Psychedelic Rock.

Langversion:

Kyuss- und Fu Manchu-Legende **Brant Bjork** liefert satten Stoner Rock mit Eiern aus Stahl, beflügelt von lebhaften Soli und knarrender Whiskey-Stimme. Psychedelische Melodiegebilde erheben sich in aller Besonnenheit zu immer größer auftuenden Groove-Monstern. Die Luft bleibt staubtrocken, stets steht die untergehende Sonne vor Augen, wie sie den Wüstensand in ein orange glühendes Meer verwandelt. Bestens zum Einstimmen geeignet: "Bougainvillea Suite", Brants aktuelles Album, 2022 aufgenommen in seinem Studio in Joshua Tree, ist tiefenentspannter Desert Rock mit Ausflügen in Blues und Classic-Rock.

Für viele Fans der Stilrichtung gilt er als "Godfather" des gesamten Genres. Damit kann der Multiinstrumentalist jedoch wenig anfangen. "Ich möchte nicht der Pate von was-auch-immer sein", so Brant Bjork in einem Interview. "Ich sehe mich lieber als Schamane. In dem Sinn, dass ich reise und mit meiner Musik andere Menschen inspiriere, auch selber Musik zu machen." Ein Ziel, das er längst erreicht haben dürfte, denn seit 1990 musikalisch aktiv, gelten seine Werke als Standards des Stoner Rock.

Live ist das Brant Bjork Trio nach wie vor eine Klasse für sich und tritt in folgender Besetzung auf: Brant Bjork (Gitarre, Gesang), Ryan Güt (Schlagzeug), Mario Lalli (Bass).

Die speziellen Gäste des Abends – **Siena Root** – stammen aus Schweden und gehören zur neuen Generation des Psychedelic Rock. „Dynamic Root Rock Experience“ nennt das Quartett seine Musik, und genau diese Erfahrung bereiten die Schweden ihren Hörern mit dem aktuellen Album „Revelation“ gekonnt schmackhaft: Eine kompromisslose Mixtur aus kernigen Riffs, virtuosen Soli, treibenden Rhythmen und nicht zuletzt den emotionalen Vocals von Zubaida Solid, die den Sound der Band auf das nächste Qualitätslevel hebt.

<http://www.brantbjork.net/>
<https://sienaroot.com/>

Do. 23.5. 20.00 h **Freedom Call + special guests: Night Laser**
Powermetal-Band aus Nürnberg feiert ihr 25-jähriges Bestehen

29,⁶⁰ 31,-

Kurzversion:

Wenn es eine Band geschafft hat, mit guter Laune in Verbindung gebracht zu werden, dann die 1999 aus der Taufe gehobenen Freedom Call. Sie bezeichnen ihr Schaffen selbst als „Happy Metal“. Wer Sänger Chris Bay und seine Mannen auf der Bühne sieht, muss sich einfach von ihrem Frohsinn anstecken lassen. Mit Riffs und Stoff zum Headbängen im Gepäck überzeugt die Band immer und wird dies auch bei den anstehenden Deutschlandkonzerten beweisen.

Die Band um Gründungsmitglied, Sänger und Gitarrist Chris Bay hat insgesamt zehn Studioalben veröffentlicht, darunter das sensationelle Debüt "Stairway To Fairyland", eindringliche Live-Veröffentlichungen und ein Best Of-Album.

Langversion:

Wenn es eine Band geschafft hat, mit guter Laune in Verbindung gebracht zu werden, dann die 1999 aus der Taufe gehobenen Freedom Call. Sie bezeichnen ihr Schaffen selbst als „Happy Metal“. Wer Sänger Chris Bay und seine Mannen auf der Bühne sieht, muss sich einfach von ihrem Frohsinn anstecken lassen. Mit Riffs und Stoff zum Headbängen im Gepäck überzeugt die Band immer und wird dies auch bei den anstehenden Deutschlandkonzerten beweisen.

Die Band um Gründungsmitglied, Sänger und Gitarrist Chris Bay hat insgesamt zehn Studioalben veröffentlicht, darunter das sensationelle Debüt "Stairway To Fairyland", eindringliche Live-Veröffentlichungen und ein Best Of-Album.

Freedom Call sind seit jeher auf den Bühnen der Welt allgegenwärtig, Sie waren nicht nur mit Saxon, Edguy, Dragonforce, Blind Guardian und Hammerfall auf Tour, sondern auch auf erfolgreichen Headliner-Touren. Sie spielten auf allen großen Festivals von Wacken, Sweden Rock, Masters Of Rock, Barcelona Rock Fest, Hellfest, Graspop, Summer Breeze sowie zuletzt wieder auf der prestigeträchtigen 70.000 Tons Of Metal Cruise. Ihre stets äußerst melodischen Songs werden häufig als "Happy Metal" bezeichnet und in der Tat haben Freedom Call den Titel "Happiest Metal Band In The World" mehr als verdient. 2023 kam die neue Live-CD/Blu-ray „The M.E.T.A.L. Fest“ auf den Markt.

Im Vorprogramm sind die Hamburger Glam Rocker Night Laser zu sehen.

<http://www.freedom-call.net/>

<https://nightlaser.de/>

Fr. 24.5. 20.00 h **MerQury** 23,- 25,-
A tribute to Queen – authentisch bis ins Detail

Kurzversion:

Authentisch, von der brillanten musikalischen Umsetzung bis zur Garderobe, ist MerQury des Colos-Saals liebstes Aushängeschild zum Thema Queen-Tribute. Augenzwinkernd gönnt sich das Dresdener Quintett den Spaß, die pompöse Musik ihrer Vorbilder perfekt zu inszenieren. Als Frontmann überzeugt der aus Großbritannien stammende Jody Cooper nicht nur optisch in der Rolle von Freddy Mercury. Stimmlich brilliert der Sänger auch in den schwierigen Passagen weltbekannter Queensongs. Als extravaganter Entertainer gewinnt er innerhalb kürzester Zeit die Sympathie des Publikums. 1991, nur einen Monat vor Freddy Mercurys Tod gründeten sich MerQury. Seither spielte man über 1.500 Konzerte in über einem Dutzend Ländern der Erde, mehr als fünfzig waren es allein im Colos-Saal.

Langversion:

Authentisch, von der brillanten musikalischen Umsetzung bis zur Garderobe, ist MerQury des Colos-Saals liebstes Aushängeschild zum Thema Queen-Tribute. Augenzwinkernd gönnt sich das Dresdener Quintett den Spaß, die pompöse Musik ihrer Vorbilder perfekt zu inszenieren. Als Frontmann überzeugt der aus Großbritannien stammende Jody Cooper nicht nur optisch in der Rolle von Freddy Mercury. Stimmlich brilliert der Sänger auch in den schwierigen Passagen weltbekannter Queensongs. Als extravaganter Entertainer gewinnt er innerhalb kürzester Zeit die Sympathie des Publikums.

1991, nur einen Monat vor Freddy Mercurys Tod gründeten sich MerQury. Seither spielte man über 1.500 Konzerte in über einem Dutzend Ländern der Erde, mehr als fünfzig waren es allein im Colos-Saal. Ein Geniestreich der Band ist das „Queen Klassical“. In ganz großer Besetzung mit Symphonie-Orchester, Sopranistin und Chor, präsentiert die Dresdener Band Queen-Songs im klassischen Gewand. Hier, an diesem Abend, gibt es die unvergesslichen Queen-Songs im ursprünglichen, rockigen Sound.

Die Besetzung der Band: Jody Cooper (voc.), Thomas Engelmann (guit., voc.), Volker Kaminski (b), Falk Möckel (dr), Norbert Munser (keys).

<https://www.merqury.com/>

So. 26.5. 19.00 h **The Robert Cray Band** 45,- 48,-
„Groovin' For 50 Years“ – 5-facher Grammy-Gewinner präsentiert seinen exquisiten Mix aus Blues, Soul & R'n'B

Kurzversion:

Er ist der Meister des feinen Blues. Und bitte immer mit Soul-Touch. Robert Cray ist Mitglied des Blueshimmels, in dem nur die größten Bluesgötter wohnen, der Blues Hall Of Fame in Memphis, und wurde seit der Veröffentlichung seines Debütalbums „Who's Been Talkin'“ 1978 mit fünf Grammys (und insgesamt 15 Grammy-Nominierungen) ausgezeichnet. Mit über 12 Millionen verkaufter Alben und seiner eigenen Fender Gitarrenserie hat sich Robert Cray als ein Genre definierender Künstler etabliert und wurde mit seinem markigen Sound charakteristisch für R&B, Rock, Pop, Soul und den traditionellen Blues. Mit „That's What I Heard“ legte Cray 2020 sein bislang letztes Studioalbum vor.

Langversion

Er ist der Meister des feinen Blues. Und bitte immer mit Soul-Touch. Robert Cray ist Mitglied des Blueshimmels in dem nur die größten Bluesgötter wohnen, der Blues Hall Of Fame in Memphis, und wurde seit der Veröffentlichung seines Debütalbums „Who's Been Talkin'“ 1978 mit fünf Grammys (und insgesamt 15 Grammy-Nominierungen) ausgezeichnet. Mit „That's What I Heard“ legte Cray 2020 sein bislang letztes Studioalbum vor. Nun kommt er mit seiner Band, um einige exklusive Shows in Europa zu spielen.

Den großen Durchbruch hatte Robert Cray 1986 mit seinem vierten Album „Strong Persuader“ geschafft, das der amerikanische „Rolling Stone“ zu den stärksten Platten der 80er Jahre zählt. „Was der Mann da an Gefühl und Groove auf die Matte brachte, war eine Sensation“, attestierte die international renommierte „Musikbibel“ dem singenden Gitarristen und Songschmied. In der Folge gelang es Cray immer wieder, die dermaßen hochgelegte Qualitäts-Messlatte sinnbildlich zu überspringen. Mit über 12 Millionen verkaufter Alben und seiner eigenen Fender Gitarrenserie hat sich Robert Cray als ein Genre definierender Künstler etabliert und wurde mit seinem markigen Sound

charakteristisch für R&B, Rock, Pop, Soul und den traditionellen Blues. Die New York Times nennt seine Stimme „abwechselnd sanft und rau und oftmals emotionaler als die von Clapton“, während das Guitar Magazin bemerkt: „Robert Cray macht nicht nur großartige Musik, er schreibt Geschichte...“.

<https://robertcray.com/>

Di. 28.5. 20.00 h **Anika Nilles – feat.: Nevell** 25,²⁰ 27,-
Aschaffenerin, Ausnahme-Musikerin und letzte Tourdrummerin des verstorbenen Jeff Beck mit ihrer eigenen Band – CD-Release-Gig

Kurzversion:

2022 noch war der aus Aschaffenburg stammenden Schlagzeugin Anika Nilles die Ehre zugekommen, die Drums in Jeff Becks Band zu spielen. Dieses bedeutungsvolle Engagement endete auf traurige Weise, denn der legendäre Gitarrist verstarb nur wenige Tage nach der gemeinsamen UK- und Europa-Tournee. Das Spiel von Anika Nilles wurzelt fest in der Tradition erzählender Rockmusik, um ein paar jazzige Elemente ergänzt. Damit hat sie es während des vergangenen Jahrzehnts von ihrer Heimatstadt Aschaffenburg aus nicht nur in zahlreiche Polls, Charts und Clinics geschafft, sondern auch an die Spitze des Drum-Departements der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim und in internationale Formationen. Hier kommt sie mit ihrer Band Nevell und dem Programm ihrer neuen CD „false truth“.

Langversion:

2022 noch war der aus Aschaffenburg stammenden Schlagzeugin Anika Nilles die Ehre zugekommen, die Drums in Jeff Becks Band zu spielen. Dieses bedeutungsvolle Engagement endete auf traurige Weise, denn der legendäre Gitarrist verstarb nur wenige Tage nach der gemeinsamen UK- und Europa-Tournee.

Im Spiel von Anika Nilles geht es um Kraft und Kontrolle vor dem Hintergrund der Emotion. Anika Nilles wurzelt dabei fest in der Tradition erzählender Rockmusik, um ein paar jazzige Elemente ergänzt. Damit hat sie es während des vergangenen Jahrzehnts von ihrer Heimatstadt Aschaffenburg aus nicht nur in zahlreiche Polls, Charts und Clinics geschafft, sondern auch an die Spitze des Drum-Departements der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim und in internationale Formationen wie eben die Live-Band von Jeff Beck. Ihre Klicks auf YouTube gehen längst in die Millionen, auch weil sich die Menschen von der Wucht und Souveränität mitreißen lassen, die Anika Nilles am Drumset vermittelt.

„Das Schlagzeug ja ist ein sehr körperliches Instrument. Wichtig ist, die Energie zu bündeln, in das Instrument hinein zu transportieren, um sie dann weitergeben zu können. Und das Schlagzeug ist ein sehr musikalisches Instrument, das zum Beispiel durch präzise Arbeit mit der Dynamik auch ein überraschend melodisch wirken kann.“, so Nilles.

Mit ihrer eigenen Band Nevell hat sie bereits drei Alben veröffentlicht. Im Frühjahr geht sie mit ihrem neuen Album „false truth“ auf Release-Tour. „Nevell“ kreieren eine innovative Mischung aus urbanem Jazz, modernem Funk und progressiven Elementen. Das Magazin Jazz Fun schreibt dazu: „Selten trifft man auf ein wirklich originelles Projekt mit Kompositionen und Arrangements, die nicht andere kopieren, sondern ihren eigenen Stil und ihre eigene Atmosphäre haben. Die Arrangements betonen die Originalität der Melodien und Harmonien und niemand, auch nicht die Leaderin Anika Nilles, protzt hier unnötig. Dies ist ein reifes, solides Spiel.“

Live nehmen „Nevell“ ihr Publikum mit auf eine instrumentale Reise voller unerwarteter Momente und einer Synergie zwischen den Musikern, die sich in einem regelrechten Feuerwerk aus Leidenschaft, Energie und ungezügelter Spielfreude entfaltet.

Die **Besetzung** der Band: Anika Nilles – drums, Santino Scavelli – percussion Jonathan Cuniado – ebass, Hilde Müller – keys, Patrick Rugebregt – keys, Joachim Schneiss - guitar

<https://www.anikanilles.com/>

Do. 30.5. 20.00 h **1000mods – supp.: Earth Tongue** 28,⁵⁰ 30,-
Psychedelic-Stoner-Rockband aus Griechenland erstmals im Colos-Saal

Kurzversion:

Bei der griechischen Band **1000mods** geht es voll und ganz um psychedelischen Stoner Rock. Zwar öffnet man sich in den letzten Jahren vermehrt auch anderen Stilistiken des Rock, aber Grundlage bleibt der gute alte Fuzz. Als Einflüsse nennt die Band um Sänger und Bassist Dani hauptsächlich Acts wie Kyuss und Colour Haze, aber auch Veteranen wie Black Sabbath und MC5 hinterlassen ihre Spuren im Sound der Griechen. Als special guests sind **Earth Tongue** aus Neuseeland am Start. Ihr Psych-Rock ist als Hommage an die 60er-/70er-Jahre-Ära zu verstehen, während sie gleichzeitig die Genre Grenzen mit schrägen Rhythmen und exzentrischem Zeitgeist verschieben.

Langversion:

Bei der griechischen Band **1000mods** geht es voll und ganz um psychedelischen Stoner Rock. Zwar öffnet man sich in den letzten Jahren vermehrt auch anderen Stilistiken des Rock, aber Grundlage bleibt der gute alte Fuzz. Als Einflüsse nennt die Band um Sänger und Bassist Dani hauptsächlich Acts wie Kyuss und Colour Haze, aber auch Veteranen wie Black Sabbath und MC5 hinterlassen ihre Spuren im Sound der Griechen.

Auf ihrem aktuellen Album "Youth Of Dissent" (2020), widmen sich 1000mods verstärkt ihrer Vorliebe für den Seattle-Grunge und mischen den Sound der Generation X mit ihrem Kyuss-lastigen Stoner Rock. "Wir wollen, dass unsere Musik eine spaßige Erfahrung für die Zuhörer und für uns selbst ist." Diesen Anspruch erfüllen 1000mods mit ihrem direkten, schnörkellosen Songwriting zwischen schweren Riffs und minutenlangen Jams mit Bravour, was vor allem bei ihren energetischen Konzerten zum Tragen kommt.

Momentan beschäftigt sich die Band mit den Aufnahmen zu ihrem fünften Album, vorher wird allerdings nochmal die Bühne unsicher gemacht und so schauen die Mods im Rahmen ihrer kleinen Frühjahrs-Tour auch erstmals im Aschaffener Colos-Saal vorbei.

Als special guests sind **Earth Tongue** aus Neuseeland am Start. Ihr Psych-Rock ist als Hommage an die 60er-/70er-Jahre-Ära zu verstehen, während sie gleichzeitig die Genre Grenzen mit schrägen Rhythmen und exzentrischem Zeitgeist verschieben. Die dunkle und schwere Instrumentierung des Duos, gepaart mit hypnotischem Gesang, besitzt eine magische Anziehungskraft und festigt Jahr für Jahr ihren Ruf als aufregenden Live-Act.

<https://www.1000mods.com/>

<https://earthtongue.bandcamp.com/>